Gemeinde Sigmarszell

Niederschrift
über die 86. öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Sigmarszell am 19.03.2026 um 19:44 Uhr
im Schulungssaal des Verwaltungsgebäudes der Obstbauschule Schlachters

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender:	Zweiter Bürgermeister Paul Breyer (zu Beginn der Sitzung bei TOP 1, 2, 3 und 6 als Vertreter des Ersten Bürgermeisters Jörg Agthe) Erster Bürgermeister Jörg Agthe (nach Eintreffen ab TOP 4, 5 und 7)
Anwesend sind:	Breyer, Paul (in seiner Funktion als GR ab 20:33 Uhr / TOP 4, 5 und 7) Dlugosch, Michael Ehrle, Nina Gsell, Theresia (ab 19:45 Uhr / TOP 1) Hagen, Markus Hartmann, Jürgen Kaeß, Ute Krepold, Bernhard Kurzemann, Erich Kurzemann, Norbert Seigerschmidt, Sebastian
Entschuldigt sind:	Bürgermeister Jörg Agthe (beruflich verhindert, kommt um 20.28 Uhr von Termin aus München für Förderprogramm „Landstadt Bestand“) Herwig, Jan (berufliche Gründe) Rädler, Martin (berufliche Gründe) Zajonz, Daniel (berufliche Gründe)
Unentschuldigt sind:	--
Schriftführerin:	Bianka Stiefenhofer
Sonstige Anwesende:	Frau Franziska Stölzle und Frau Ronja Straub (Presse) Frau Maria Jäger (Geschäftsstellenleiterin VG Sigmarszell) Herr Thorsten Wiest (Projektsteuerer Lehmann Consult) Herr Frieder Wurm und Frau Mireia Torres (Architekten des Gesamtplanungsbüros Wurm) Herr Michael Fechner (HLSE-Planer Fa. Auerhammer und Weiland) Herr Martin Kappler (Landschaftsarchitekturbüro Kappler) Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sigmarszell

Anlagen:
Anlage 1 (zu TOP 4) Präsentation: Wurm Gesamtplanung – Bemusterung ASB

Zweiter Bürgermeister Paul Breyer eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. BM Breyer gibt bekannt, dass die Sitzung des Gemeinderates Sigmarszell gemäß entsprechendem Passus` der Geschäftsordnung des Gemeinderates Sigmarszell für die Protokollführung in der Regel tonaufgezeichnet wird. Aus technischen Gründen ist dies am heutigen Sitzungsabend jedoch nicht möglich.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -:

1. Genehmigung der Niederschriften vom 15.01.2026, 27.01.2026 und 12.02.2026

2. Landbusverbindung Hohenweiler–Niederstaufen:
   a) Information über den Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 eine vertragliche Regelung der Integration der grenzüberschreitenden Linien 121 und 126 Hohenweiler–Niederstaufen im neuen ÖPNV-Konzept über ein Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau zu regeln
   b) Information über den Beschluss des Gemeinderates vom 15.01.2026
   c) Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

3. Kläranlage Niederstaufen: Dringliche Reparatur der Filtrationsmaschine – nachholende Beschlussfassung

4. Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“: Vorstellung der Bemusterungsvorschläge durch die jeweiligen Fachplaner – Beratung und Beschlussfassung

5. Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“: Aufnahme eines Kredites zur Finanzierung des Vorhabens – Beschlussfassung

6. Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“:
   a) Vergabe der Bauleistungen „Elektroinstallation“
   b) Vergabe der Bauleistungen „Zimmerer- und Holzbauarbeiten“
   c) Vergabe der Bauleistungen „Gerüstbauarbeiten“
   d) Vergabe der Bauleistungen „Trockenbauarbeiten“
   e) Vergabe der Bauleistungen „Fenster und Außentüren“

7. Bekanntgaben und Anfragen

Beschlussfähiges Gremium am Ratstisch zu Beginn der Sitzung: 10
Beginn der Sitzung: 19:44 Uhr

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung teilt 2. BM Breyer mit, dass die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 6 evtl. vorgezogen werden. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

(Anmerkung: Die Tagesordnungspunkte wurden in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1, 2, 3, 6, 4, 5, 7)

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.01.2026, 27.01.2026 und 12.02.2026

(GRin Theresia Gsell betritt den Sitzungssaal um 19:45 Uhr.)

2. BM Breyer teilt mit, dass für den heutigen Sitzungsabend nur die Niederschrift vom 15.01.2026 zur Genehmigung vorliegt. Die Genehmigung der Niederschriften vom 27.01.2026 und 12.02.2026 muss verschoben werden.

Anschließend erkundigt er sich, ob es zur Niederschrift vom 15.01.2026 noch Fragen gibt, dies ist nicht der Fall.

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell genehmigt die Niederschrift vom 15.01.2026.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

TOP 2 Landbusverbindung Hohenweiler–Niederstaufen:

a) Information über den Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 eine vertragliche Regelung der Integration der grenzüberschreitenden Linien 121 und 126 Hohenweiler–Niederstaufen im neuen ÖPNV-Konzept über ein Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau zu regeln
b) Information über den Beschluss des Gemeinderates vom 15.01.2026
c) Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

2. BM Breyer verliest den Tagesordnungspunkt.

Anschließend gibt er die Sitzungsvorlage in eigenen Worten wieder und erklärt, dass der Landkreis eine befristete hälftige Übernahme der Kosten mit jährlicher Kündigung angeboten hat. Hintergrund ist die finanzielle Lage des Landkreises, aufgrund derer unklar ist, wie lange der Landkreis den ÖPNV generell noch unterstützen kann. Im Anschluss verliest er den entsprechenden Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage.

Daran anschließend verliest er den ursprünglich gefassten Beschluss und erinnert daran, dass damals noch unklar war, ob der Landkreis sich überhaupt an den Kosten beteiligen wird. Abschließend gibt er zu bedenken, dass erst der neue Kreistag die endgültige Entscheidung treffen kann.

Sachverhalt:

Am 15.01.2026 hat der Gemeinderat folgenden Tagesordnungspunkt beraten:

Landbusverbindung Hohenweiler–Niederstaufen:

a) Information über die Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.05.2024, gemäß den Verhandlungen zwischen der Gemeinde Sigmarszell, dem Landkreis Lindau und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) eine Integration der grenzüberschreitenden Linien 121 und 126 Hohenweiler–Niederstaufen in das neue ÖPNV-Konzept unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Sigmarszell gemäß Mitteilung vom 25.04.2024 vorzunehmen
b) Information über den Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 über die vertragliche Regelung der Integration der grenzüberschreitenden Linien 121 und 126 Hohenweiler–Niederstaufen im neuen ÖPNV-Konzept über ein Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau vorzunehmen
c) Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Folgender Beschlussvorschlag wurde von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Sigmarszell fasst einen Änderungsbeschluss zu den Beschlüssen des Gemeinderates vom 16.05.2024 und beschließt, dem Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 zu entsprechen, und eine vertragliche Regelung zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau zu schließen. Die hälftigen Kosten sollen dem Landkreises Lindau jährlich nach Zugang der Rechnung durch den Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) in Rechnung gestellt werden.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat jedoch folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt TOP 3 bis zur Klärung der Vertragsverhältnisse des Landkreises Lindau mit den Gemeinden Scheidegg,

Oberreute und Weiler (möglichst bis zur nächsten Sitzung) zu vertagen. Weiter sollen die Fahrgastzahlen bei der Landbusgesellschaft erfragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Zwischenzeitlich erfolgte eine Abstimmung mit dem Landratsamt Lindau sowie mit den Gemeinden Scheidegg, Oberreute und Weiler zur Klärung der Vertragsverhältnisse des Landkreises Lindau mit den Gemeinden Scheidegg, Oberreute und Weiler.

Darüber hinaus wurden die Fahrgastzahlen bei der Landbusgesellschaft erfragt, die der Verwaltung am 24.02.2026 übersandt wurden. Hierbei handelt es sich um die Entwicklung der Fahrgastzahlen (Einsteiger + Aussteiger) über die Jahre 2018 bis 2026. Aus diesen geht hervor, dass seit 2025 mit dem 1/2h Takt (Linien 121 und 126) mit dem Anschluss an die deutsche Linie 21 von/nach Lindau bzw. Scheidegg/Lindenberg die Fahrgastzahlen sich deutlich erhöht haben.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	GESAMT
2018	135	209	419	427	393	509	491	424	541	373	442	376	**4 739**
2019	408	436	421	457	360	414	435	329	740	596	420	366	**5 382**
2020	380	241	110			96	158	204	234	187	89	73	**1 772**
2021	65	68	152	187	140	151	267	206	217	357	202	171	**2 183**
2022	178	189	325	343	377	377	512	557	432	582	462	430	**4 764**
2023	386	382	455	448	379	421	386	367	404	437	414	410	**4 889**
2024	395	437	345	398	461	663	521	455	461	608	485	522	**5 751**
2025	484	437	512	2084	2828	2630	2440	2550	2698	3248	2728	3170	**25 809**
2026	1692												**1 692**

Mit Schreiben vom 10.02.2026 teilte Herr Jahn, der Leiter des Geschäftsbereichs Bauen, Umwelt und Mobilität, BM Agthe per E-Mail folgende Entwicklung mit:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Agthe,

sehr geehrter Herr Stabodin,

auf Grund rigider Sparvorgaben durch den Haushaltsausschuss des Landkreises Lindau (Bodensee) sind wir als Verwaltung angehalten, alle freiwilligen Leistungen (hierzu gehört auch das Angebot der Anbindung Niederstaufens an die Linien 121 und 126) auf den Prüfstand zu stellen.

Die Verwaltung hat den Auftrag, dem Haushaltsausschuss in der Fortsetzung der Haushaltsberatungen am 19.02.2026 alle Einsparpotentiale aufzuzeigen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich in Bezug auf die Linien 121 und 126 schon jetzt darauf hinweisen muss, dass nicht auszuschließen ist, dass der Landkreis frühzeitig von seinem Kündigungsrecht Gebrauch machen wird bzw. die Verwaltung den Auftrag erhält,

über eine frühere Beendigung des (noch nicht unterschriebenen) Vertrages zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Jahn

Leiter Geschäftsbereich Bauen, Umwelt und Mobilität“

Über diesen Sachverhalt informierte BM Agthe den Gemeinderat in der Sitzung vom 12.02.2026.

Am 10.03.2026 informierte Frau Kluge, die Fachbereichsleitung Kreisentwicklung, BM Agthe über den Beschluss des Haushaltsausschusses vom 19.02.2026 wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Agthe,

sehr geehrter Herr Stabodin,

Herr Jahn hat mich beauftragt, Ihnen bzgl. seiner untenstehenden Email und den aktuellen Haushaltsberatungen eine Rückmeldung zukommen zu lassen.

Im letzten Haushaltsausschuss am 19.02.26 wurden nun einige Einsparpotenziale diskutiert und beschlossen – die Mitfinanzierung der Anbindung Niederstaufens an die Linien 121/126 war erfreulicherweise davon ausgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass der Haushalt nun so vom Kreistag genehmigt wird. Demnach könnte aus unserer Sicht (wenn nicht schon geschehen) der Vertrag zur Anbindung zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Landbus Unterland geschlossen werden.

Ich bitte Sie, Herr Agthe, mir die Rechnung zur Mitfinanzierung durch den Landkreis Lindau in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2025 direkt zukommen zu lassen. Wir werden Ihnen diese dann umgehend überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Kluge

Fachbereichsleitung Kreisentwicklung“

Der finale Haushaltsbeschluss des Landkreises Lindau wird vom Kreistag am 19.03.2026 gefasst werden.

Angesichts der in Aussicht gestellten anteiligen Finanzierung durch den Landkreis Lindau schlägt die Verwaltung daher folgenden Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat Sigmarszell in der taggleichen Sitzung vor:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Sigmarszell fasst, vorbehaltlich eines positiven Beschlusses des Kreistages in der Haushaltssitzung des Landkreises Lindau am 19.03.2026, einen Änderungsbeschluss zu den Beschlüssen des Gemeinderates vom 16.05.2024 und beschließt, dem Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 zu entsprechen, und eine vertragliche Regelung zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau zu schließen. Die hälftigen Kosten sollen dem Landkreises Lindau jährlich nach Zugang der Rechnung durch den Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) in Rechnung gestellt werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell fasst, vorbehaltlich eines positiven Beschlusses des Kreistages in der Haushaltssitzung des Landkreises Lindau am 19.03.2026, einen Änderungsbeschluss zu den Beschlüssen des Gemeinderates vom 16.05.2024 und beschließt, dem Wunsch des Landkreises Lindau vom 11.12.2025 zu entsprechen, und eine vertragliche Regelung zwischen der Gemeinde Sigmarszell und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) bei hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreises Lindau zu schließen. Die hälftigen Kosten sollen dem Landkreises Lindau jährlich nach Zugang der Rechnung durch den Gemeindeverband Personennahverkehr Unteres Rheintal (Österreich) in Rechnung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1

TOP 3 Kläranlage Niederstaufen: Dringliche Reparatur der Filtrationsmaschine – nachholende Beschlussfassung

Sachverhalt:

Am 27.02.2026 fand eine Begutachtung der Kläranlage Niederstaufen statt. Der Chef des die Kläranlage Niederstaufens betreuenden Unternehmens Kläranlagen Schmid, Herr Norbert Schmid hatte zuvor eine Dysfunktionalität der Filtrationsmaschine festgestellt und forderte beim Termin vom 27.02.2026 dringlich vom Hersteller der Anlage, der Mecana Umwelttechnik AG, Reichenburg in der Schweiz, ein entsprechendes Angebot an. Dieses Angebot wurde am 02.03.2026 erstellt. Der Hintergrund ist dabei folgender: Die Filterwalze arbeitet als mechanischer Feinfilter zur Entfernung von

Schwebstoffen aus dem Abwasser. Das Abwasser strömt zur Filterwalze und durchläuft das feine Filtergewebe der rotierenden Trommel. Während das Wasser durch das Gewebe fließen kann, bleiben Feststoffe und Schwebstoffe an der Oberfläche des Filters hängen. Mit zunehmender Verschmutzung setzt sich das Filtergewebe zu, wodurch der Wasserstand vor der Walze ansteigt. Sobald ein bestimmter Wasserstand erreicht ist, wird der Antrieb der Filterwalze automatisch aktiviert und die Trommel beginnt sich zu drehen. Gleichzeitig reinigen Spüldüsen das Filtergewebe von der Innenseite mit Wasser, sodass die angesammelten Feststoffe vom Gewebe gelöst werden. Die abgespülten Schmutzstoffe werden in eine Schmutzrinne oder ein Austragssystem geleitet und aus der Anlage entfernt. Dadurch bleibt das Filtergewebe funktionsfähig und das gereinigte Wasser kann anschließend in den Ablauf der Kläranlage weitergeleitet werden.

Bei der Kontrolle der Anlage am 27.02.2026 wurde festgestellt, dass die beiden Lager der Filterwalze Spiel aufweisen. Durch dieses Lagerspiel kann es zu einem unruhigen Lauf der Walze, erhöhten Vibrationen sowie zu verstärktem Verschleiß an der Welle, dem Antrieb und weiteren Bauteilen kommen. Um Folgeschäden oder einen möglichen Ausfall der Anlage zu vermeiden, musste die Reparatur aus Sicht des betreuenden Unternehmens Kläranlagen Norbert Schmid kurzfristig, und aufgrund der Vorlaufs der Bestellzeit die Beauftragung umgehend erfolgen.

Aus diesem Grund hat das Fachunternehmen ein Angebot bei der Firma Mecana Umwelttechnik GmbH angefordert. Aufgrund der Dringlichkeit des Schadens hat die Gemeinde den Auftrag zur Reparatur der Lager kurzfristig erteilt, um einen störungsfreien Betrieb der Anlage weiterhin sicherzustellen. Der Liefer- und Leistungstermin wird gemäß der Beauftragung der 17.03.2026 sein.

Nachdem die Beauftragung dringlich erfolgen musste, um einen größeren Schaden bei der Kläranlage Niederstaufen zu vermeiden wurde das Angebot vom 02.03.2026 zum Angebotspreis von 8827,25 € (brutto) von BM Agthe beauftragt. Die Verwaltung empfiehlt daher eine nachholende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, die Reparatur der Filtrationsmaschine gemäß Angebot 112006 vom 02.03.2026 in Höhe 8827,25 € (brutto) nachholen zu beauftragen.

Sachverhalt 2:
(Angebot Firma Mecana)

Engineered
Water Solutions
Seit · Depuis · Since · 1964

MECANA
A Metawater Company

Mecana AG, CH-8864 Reichenburg
Kunden-Nr.: 586 - 4900108995

Gemeinde Sigmarszell
Hauptstrasse 28
DE - 88138 Sigmarszell

Mecana AG
Industriestrasse 39
CH-8864 Reichenburg
CHE-106.444.146 MWST

T +41 55 464 12 00
F +41 55 464 12 01
info@mecana.ch
www.mecana.ch

I/Anfrage:	Begutachtung vom 27.02.2026	**U/Auftrag:**	21545-3056	**Reichenburg,**	02.03.2026
Anfragedatum:		**I/Atlas-Zoll-Nr.:**		**Kontakt:**	Thomas Ronner
I/Referenz:		**Liefertermin:**	17.03.2026	**Direkt-Tel.:**	+41 55 464 12 39
I/Kontakt:	Norbert Schmid		nach Bestellungseingang	**E-Mail:**	t.ronner@mecana.ch
Zahlung:	30 Tage netto. Keine Schecks. Unberechtigte Abzüge werden nachbelastet.				

Offerte Nr. 112006

Projekt: 7307 - Niederstaufen, Kläranlage
Besten Dank für Ihre Anfrage. Gerne bieten wir Ihnen wie folgt an:

Teile zu Filtrationsmaschine (Ware der Zolltarif-Nr. 8421.9900)
Filtertuch zu techn. Zwecken (Ware der Zolltarif-Nr. 5911.9000)

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Preis / Einheit	Total EUR
Lagerung MT600					
1	u/Artikel-Nr: 334468 Lagerrolle MT1000; MT600 Material: A2	6.00	Stück	351.40 / 1	2'108.40
2	u/Artikel-Nr: 334469 LAGERBÜCHSE	12.00	Stück	50.25 / 1	603.00
3	u/Artikel-Nr: 334470 DISTANZBÜCHSE	6.00	Stück	80.65 / 1	483.90
4	u/Artikel-Nr: 334471 Distanzscheibe MT1000; MT600 Material: A2	12.00	Stück	84.55 / 1	1'014.60
5	u/Artikel-Nr: A762923 V-RING V-55 S W-Ø53-58	12.00	Stück	6.00 / 1	72.00
6	u/Artikel-Nr: Z203379 6KT SR A4 M16x140 (SCHAFT)	6.00	Stück	752.80 / 100	45.15
7	u/Artikel-Nr: Z411016 SICH MU A4 M16	6.00	Stück	65.80 / 100	3.95

Offerte Nr. 112006

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Preis / Einheit	Total EUR
8	u/Artikel-Nr: Z432016 USB A4 16 Ø17/30x3	12.00	Stück	31.95 / 100	3.85
9	u/Artikel-Nr: A762952 V-RING V-400 E	1.00	Stück	395.20 / 1	395.20
10	u/Artikel-Nr: A762951 V-RING V-400 A	1.00	Stück	133.10 / 1	133.10
Filtertücher					
1	u/Artikel-Nr: 338461 FILTERTUCH MT600-109	6.00	Stück	128.85 / 1	773.10
Regiekosten					
1	u/Artikel-Nr: F-1 Arbeits- und Reisezeit Monteur/Servicemonteur	12.00	Stunde/n	105.00 / 1	1'260.00
2	u/Artikel-Nr: F-2 Arbeits- und Reisezeit Chefmonteur	12.00	Stunde/n	120.00 / 1	1'440.00
3	u/Artikel-Nr: F-6 TAGESPAUSCHALE	2.00	Stück	70.00 / 1	140.00
4	u/Artikel-Nr: F-8 MONTAGEFAHRZEUG	260.00	Kilometer	1.35 / 1	351.00

Total exkl. MWSt		8'827.25
MWSt Export	8'827.25	0.00
Total		**8'827.25**

Offertgültigkeit: 30 Tage ab Offertdatum

Lieferbedingung: EXW - Ab Werk -

Lieferadresse: Bauhof
c/o Kläranlage Niederstaufen
In den Osterwiesen 12
DE-88138 Sigmarszell

EORI-Nr.: DE6300294 - Gemeinde Sigmarszell, Sigmarszell

Bauseitige Aufwendungen

Beistellung eines geeigneten Krans zum Ausheben des Trommelfilter sowie alle weiteren im Angebot nicht enthaltenen Aufwendungen.
Entleeren und Reinigung des Beckens
Entfernen und wieder montieren der Abdeckung
An und Abschliessen des Antriebsmotors
Schlosserarbeiten an der Filtertrommel

Schuldner der Umsatzsteuer ist der Leistungsempfänger.

Offerte Nr. 112006

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Preis / Einheit	Total EUR

Gerne erwarten wir Ihre geschätzte Bestellung und sichern Ihnen eine einwandfreie Lieferung des Materials zu.

Freundliche Grüsse
Mecana AG

Thomas Ronner

Gaëlle Vander Stichele

Mecana AG, CH-8864 Reichenburg

Seite 3/3

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt die Reparatur der Filtrationsmaschine gemäß Angebot 112006 vom 02.03.2026 in Höhe 8.827,25 € brutto anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Die Beratung wird bei TOP 6 fortgesetzt.

TOP 4 Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“: Vorstellung der Bemusterungsvorschläge durch die jeweiligen Fachplaner – Beratung und Beschlussfassung

Zweiter Bürgermeister Paul Breyer übergibt nach TOP 6 die Sitzungsleitung wieder an den von einem beruflichen Termin aus München zurückgekommenen Ersten Bürgermeister Jörg Agthe für die TOPs 4, 5 und 7.
Danach nimmt Paul Breyer am Ratstisch Platz und ist im weiteren Verlauf der Sitzung wieder in seiner Funktion als Gemeinderat aktiv.

BM Agthe verliest den Tagesordnungspunkt und erinnert an den Wunsch des Gremiums, dass die Bemusterungsvorschläge des Planerteams, die z.T. schon der Arbeitsgruppe Alte Schule Bösenreutin vorgestellt wurden, in einer öffentlichen Gemeinderatsitzung vorgestellt werden sollten.

Weiter stellt er das anwesende Planungsteam, bestehend aus Herrn Wurm, Frau Torres, Herrn Fechner, Herrn Kappler und Herrn Wiest,vor und begrüßt als Vertreterin der Verwaltung die Geschäftsstellenleiterin der VG Frau Jäger, die die Ausschreibungen der ASB maßgeblich betreue.

Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Wurm, welcher eine Präsentation an der Leinwand startet.
(GR Michael Dlugosch verlässt währenddessen den Saal von 20:36 Uhr bis 20:38 Uhr.)

Danach fahren die Fachplaner Herr Fechner für die HLS- und Elektrogewerk Bemusterungsvorschläge, und Herr Kappler mit den Vorschlägen für die Außenanlagen, fort.

Sachverhalt:
(Präsentation: Wurm Gesamtplanung – Bemusterung ASB)

- Siehe Anlage 1 -

Nach eingehenden Beratungen des Gemeinderates fasst BM Agthe die Ergebnisse der Beratungen in folgendem Beschlussvorschlag zusammen.

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, die Bemusterungsvorschläge in der in der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2026 vorgestellten Form noch in einer ergänzenden Sitzung der Arbeitsgruppe ASB vorzustellen. Der Gemeinderat beschließt die Bemusterung mit folgenden Änderungsvorschlägen:

- Farbe ASB Schindelfassade: Ton abzustimmen Angleichung ähnlich Bestand
- Urinale: ohne Deckel
- Fenster/Außentüren: Tanne oder Eiche nach Preis noch zu verhandeln
- Fenster/Außentüren: Holz-Alu oder Holz oder Kunststoff noch zu verhandeln
- Türe Keller RC 2 Sicherheitsstandard
- Einhausung Heimatverein: Lattung farbliche Ähnlichkeit und Längslattung prüfen
- Einhausung Mülltonnen Lattung farbliche Ähnlichkeit und Längslattung prüfen
- Fahrradbügel: Pulverbeschichtet nach RAL

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

TOP 5 Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“: Aufnahme eines Kredites zur Finanzierung des Vorhabens – Beschlussfassung

BM Agthe verliest den Tagesordnungspunkt und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sachverhalt:

BM Agthe informiert, dass bereits im Haushalt für das Jahr 2025 die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1,5 Mio. € für das Projekt „Umbau und die Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“ vorgesehen war. Die Aufnahme dieses Kredites wurde 2025 nicht erforderlich. Für das Jahr 2026 war eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € eingeplant. Diese werde jetzt erforderlich. In den vergangenen Monaten seien bereits erhebliche Kosten angefallen. Im Jahr 2025 wurden bereits 273.235 € fällig. Im Jahr 2026 sind bisher weitere Kosten in Höhe von ca. 100.000 € angefallen. Die Ausschreibungen die aktuell laufen, haben ebenfalls ein Volumen im hohen sechsstelligen Euro-Bereich. Angesichts dessen, dass die Gemeinde Jahr dieses Jahr dem Landkreis ca. 2,2 Mio. € an Kreisumlage, also ca. 400.000 € mehr als im Vorjahr, zu bezahlen hat, und gleichzeitig die Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern ca. 200.000 € niedriger ausfallen werden, belastet dies die finanzielle Situation der Gemeinde zusätzlich, sodass in den nächsten Tagen eine Kreditaufnahme erforderlich ist, um die Liquidität der Gemeinde sicherzustellen. Ein vorübergehender Liquiditätsengpass konnte mit einem Kassenkredit gemäß der Haushaltssatzung überbrückt werden. Die Gemeinde befindet sich momentan in der vorläufigen Haushaltsführung

nach Art. 69 GO. Ein Haushalt für das Haushaltsjahr 2026 wurde bisher noch nicht beschlossen. Dies soll in der April-Sitzung erfolgen. Im Vorjahr wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.500.000 € durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Lindau genehmigt. Diese wurde bislang nicht in Anspruch genommen, sodass die Gemeinde hiervon auch in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung Gebrauch machen kann. Sobald der Haushalt für 2026 beschlossen wurde, wird die Gemeinde voraussichtlich einen weiteren Kredit zur Finanzierung der ASB aufnehmen müssen. Eine Auszahlung der Fördersumme kann voraussichtlich erst im Jahr 2027 erwartet werden.

Folgende Mittelabfluss- und zuflussplan hat die Finanzverwaltung gefertigt:

Gesamtkosten ASB:	**4.532.632 €**
Bereits angefallene Kosten 2025:	273.235 €
Voraussichtliche Kosten **2026**:	3.407.517 €
Voraussichtliche Kosten 2027:	851.879 €
abzgl. anteilige Förderung:	max. 3.626.105 €

BM Agthe merkt an, dass die als max. von der Finanzverwaltung genannte Förderung nicht in voller Höhe zu erwarten sei. Die feste Zusage der Regierung von Schwaben (RvS) beruhte auf den Kostenschätzung des Büros Wurm aus dem Dezember 2024 und belief sich auf bei einem Fördersatz von 80% auf 2,56 Mio. €. Die RvS habe zwar eine Nachförderung in Aussicht gestellt. Es ist jedoch zu erwarten, dass nicht alle Kosten als zuwendungsfähig anerkannt werden. Beispielsweise handele es sich bei dem Feuerwehrparkplatz um eine Pflichtaufgabe. Daher könnten die Kosten für diesen nicht gefördert werden.

Zusätzlich werden weitere Zahlungen an den Schulverband im Zusammenhang mit dem Ganztagesausbau und dem Umbau des Schuldgebäudes erforderlich sein. Hier werden 2026 bereits 1.890.000 € an Kosten anfallen, die auf die beiden Gemeinden umgelegt werden. Zudem werden 2027 weitere 1.580.000 € und 2028

weitere 550.000 € anfallen. Diese Kosten sind ebenso anteilig von der Gemeinde Sigmarszell zu tragen.

Die Darlehenssumme für die geplante Kreditaufnahme sollte daher 1.500.000 € betragen.

Die **Bayerische Bodenseebank** hat der Gemeinde Sigmarszell folgendes Angebot unterbreitet:

Kreditsumme 1.500.000 €

Laufzeit	Sollzinssatz p. a.	Effektiver Jahreszins	jährl. Tilgung bei erster Tilgungsrate im Juni
10 Jahre	2,88 %	2,92 %	152.640 €
20 Jahre	3,05 %	3,09 %	75.660 €

Sondertilgungen sind ohne Kreditaufschlag in Höhe von 100.000 € pro Kalenderjahr möglich.

Alternativ bietet die **Bayernlabo den „Investkredit Kommunal Bayern“** an. Hiermit könnten die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung der Alten Schule Bösenreutin entstehen, finanziert werden. Die Bayernlabo benötigt hierfür jedoch weitere Informationen zum Projekt „Alte Schule Bösenreutin, wie beispielsweise ein Gesamtkonzept des Vorhabens. Die Anträge werden dann von der Bayernlabo geprüft. Innerhalb von 24 Monaten nach Vollauszahlung des Kredits ist ein Verwendungsnachweis bei der BayernLabo einzureichen.

Bei der Bayernlabo ist der Programmzinssatz maßgebend, der am Tag des Abrufs gilt.

Am 19.03.2026:

Laufzeit	Sollzinssatz p. a.	Effektiver Jahreszins	jährl. Tilgung ohne tilgungsfreie Jahre
10 Jahre	2,89 %	2,93 %	150.000 €

20 Jahre	3,05 %	3,09 %	75.000 €

Eine Sondertilgung ist erst nach Ablauf der Zinsbindung (nach 10 Jahren) möglich.

Es liegen zudem Vergleichsangebote der Sparkasse Schwaben – Bodensee und der Volksbank vor:

Sparkasse Schwaben-Bodensee:

- Laufzeit 10 Jahre
  - nom. Zinssatz: 3,14 %
- Laufzeit 20 Jahre
  - nom. Zinssatz: 3,325 %

Volksbank

- Laufzeit 10 Jahre
  - nom. Zinssatz: 3,30 %
- Laufzeit 20 Jahre
  - nom. Zinssatz: 3,72 %

Die Finanzverwaltung empfiehlt der Gemeinde den vorgesehenen Kredit über 1,5 Mio. € bei der Bodenseebank mit einer Laufzeit von 20 Jahren aufzunehmen. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde noch einen weiteren Kredit wird aufnehmen müssen, wäre die Belastung bei einer kürzeren Laufzeit deutlich höher.

Aufgrund der erhöhten Anforderungen bei der Bayernlabo und der Dringlichkeit der Kreditaufnahme empfiehlt die Finanzverwaltung, die Kreditaufnahme über die Bodenseebank, da diese dort unkomplizierter und voraussichtlich auch schneller abgewickelt werden könne. Hinzu kommt der Umstand, dass aufgrund des aktuellen Weltgeschehens nicht absehbar ist, ob am Tag des Abrufs der Tageszinssatz bei der Bayernlabo nicht nochmal höher ist. Mit einer Absenkung des Zinssatzes ist aufgrund der weltpolitischen Lage nach Ansicht der Finanzverwaltung nicht zu rechnen.

Beschlussvorschlag der Finanzverwaltung:

*Die Gemeinde Sigmarszell beschließt einen **Kreditvertrag bei der Bodenseebank** für den Umbau und die Sanierung der Alten Schule Bösenreutin wie folgt zu schließen:*
Haushaltsjahr: 2026

Kreditsumme:	*1.500.000 €*
Laufzeit:	*20 Jahre*
Zinsbindung:	*10 Jahre*

Optionale Sondertilgung: pro Kalenderjahr 100.000 €

Ausschluss wegen Befangenheit:
GRin Theresia Gsell teilt mit, dass sie als Mitglied des Aufsichtsrates im Falle einer möglichen Kreditaufnahme bei der Bodenseebank oder VR Südbank als befangen anzusehen ist und an der Abstimmung nicht teilnehmen kann.

BM Agthe bittet bezüglich das Gremium um Abstimmung.

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, Frau Theresia Gsell aufgrund ihrer Funktion im Aufsichtsrat der Bodenseebank wegen Befangenheit von der weiteren Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 2

GR Theresia Gsell rückt vom Sitzungstisch ab.

Beschluss:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, die Kreditaufnahme des Kommunaldarlehens für das Projekt Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau (ASB) zu einem Bürgerzentrum über 20 Jahre bei einem effektiven Jahreszins von 3,09%.

Abstimmungsergebnis:
(ohne GRin Theresia Gsell – Ausschluss wegen Befangenheit)
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

GR Theresia Gsell nimmt wieder ihren Platz am Sitzungstisch ein.

Die Beratung wird bei TOP 7 fortgesetzt.

TOP 6 Projekt „Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin (ASB) zu einem Bürgerzentrum mit Anbau“:
a) Vergabe der Bauleistungen „Elektroinstallation“
b) Vergabe der Bauleistungen „Zimmerer- und Holzbauarbeiten“
c) Vergabe der Bauleistungen „Gerüstbauarbeiten“
d) Vergabe der Bauleistungen „Trockenbauarbeiten“
e) Vergabe der Bauleistungen „Fenster und Außentüren“

2. BM Breyer verliest den Tagesordnungspunkt und übergibt zur weiteren Erläuterung das Wort an Frau Jäger.

Sachverhalt 1:

Sitzungsvorlage (öffentlich):

Gemeinde Sigmarszell

Name: Jasmin Weber
Az.: -
Datum: 17.03.2026

Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau zu einem Bürgerzentrum
• **Vergabe der Bauleistungen Elektroinstallation**

Sachverhalt:

Die Alte Schule Bösenreutin soll umgebaut und saniert sowie durch einen Anbau erweitert werden.
Hierfür wurden derzeit verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben bzw. Angebote eingeholt.

Die Angebote für die notwendige Elektroinstallation wurden am 29.01.2026 (Veröffentlichungsdatum) über die Vergabeplattform aumass im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung eingeholt (Angebotsfrist: 02.03.2026, 12:00 Uhr).

Eingegangen sind 6 wertbare Angebote.

Nach Prüfung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, das wirtschaftlichste Angebot anzunehmen:

- Angebot des Bieters 2 vom 24.02.2026 (eingegangen am 26.02.2026) zum Angebotspreis von 307.482,34 € brutto

Die weiteren Angebote lagen zwischen 389.220,56 € brutto und 699.757,09 € brutto.

Der ursprüngliche Schätzwert des Fachplanungsbüros lag bei 316.474,35 € brutto.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Elektroinstallation“ an den Bieter 2 zu vergeben und das Angebot vom 24.02.2026 (eingegangen am 26.02.2026) zum Angebotspreis von 307.482,34 € brutto anzunehmen.

Sachverhalt 2:

Sitzungsvorlage (öffentlich):

Gemeinde Sigmarszell

Name:	Jasmin Weber
Az.:	-
Datum:	17.03.2026

Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau zu einem Bürgerzentrum

- **Vergabe der Bauleistungen Zimmerer- und Holzbauarbeiten**

Sachverhalt:

Die Alte Schule Bösenreutin soll umgebaut und saniert sowie durch einen Anbau erweitert werden.
Hierfür wurden derzeit verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben bzw. Angebote eingeholt.

Die Angebote für die notwendige Zimmerer- und Holzbauarbeiten wurden am 04.02.2026 (Veröffentlichungsdatum) über die Vergabeplattform aumass im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung eingeholt (Angebotsfrist: 10.03.2026, 12:00 Uhr).

Eingegangen ist 1 Angebot.

- Angebot des Bieters 1 vom 10.03.2026 (eingegangen am 10.03.2026) zum
  Angebotspreis von 155.381,82 € netto (= 184.904,37 brutto), inkl. 2 % Preisnachlass

Der ursprüngliche Schätzwert des Fachplanungsbüros lag bei 191.740,57 € netto (=228.171,28 € brutto).

Die Prüfung der formellen Voraussetzungen für die Auftragsvergabe ist noch nicht abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Zimmerer- und Holzbauarbeiten“ an Bieter 1 zu vergeben und das Angebot vom 10.03.2026 (eingegangen am 10.03.2026) anzunehmen, sofern das Angebot nach Abschluss der Prüfungen weiterhin als wirtschaftlich anzusehen ist und das Angebot auch nicht ausgeschlossen werden muss.

Sachverhalt 3:

Sitzungsvorlage (öffentlich):

Gemeinde Sigmarszell

Name: Jasmin Weber
Az.: -
Datum: 17.03.2026

Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau zu einem Bürgerzentrum

- **Vergabe der Bauleistungen Gerüstbauarbeiten**

Sachverhalt:

Die Alte Schule Bösenreutin soll umgebaut und saniert sowie durch einen Anbau erweitert werden.
Hierfür wurden derzeit verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben bzw. Angebote eingeholt.

Die Angebote für die notwendige Gerüstbauarbeiten wurden am 12.02.2026 formlos per E-Mail (ohne Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens) eingeholt (Angebotsfrist: 09.03.2026, 12:00 Uhr).

Es wurden 13 geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eingegangen sind 5 wertbare Angebote.

- Angebot des Bieters 4 vom 09.03.2026 (eingegangen am 09.03.2026) zum Angebotspreis von 14.767,25 € netto (= 17.573,03 € brutto)

- Angebot des Bieters 2 vom 19.02.2026 (eingegangen am 19.02.2026) zum Angebotspreis von 15.902,80 € netto (= 18.924,33 € brutto)

- Angebot des Bieters 3 vom 26.02.2026 (eingegangen am 26.02.2026) zum Angebotspreis von 16.050,62 € netto (= 19.100,24 € brutto)

- Angebot des Bieters 5 vom 07.03.2026 (eingegangen am 07.03.2026) zum Angebotspreis von 17.348,00 € netto (= 20.644,12 € brutto)

- Angebot des Bieters 1 vom 16.02.2026 (eingegangen am 16.02.2026) zum Angebotspreis von 18.492,70 € netto (= 22.006,31 € brutto)

Der ursprüngliche Schätzwert des Fachplanungsbüros lag bei 25.022,82 € netto.

Die Prüfung der formellen Voraussetzungen für die Auftragsvergabe ist noch nicht abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Gerüstbauarbeiten“ an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten wertbaren Angebot, der nicht ausgeschlossen werden muss, zu vergeben und dessen Angebot anzunehmen.

Sachverhalt 4:

Sitzungsvorlage (öffentlich):

Gemeinde Sigmarszell

Name:	Jasmin Weber
Az.:	-
Datum:	19.03.2026

Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau zu einem Bürgerzentrum

- **Vergabe der Bauleistungen Trockenbauarbeiten**

Sachverhalt:

Die Alte Schule Bösenreutin soll umgebaut und saniert sowie durch einen Anbau erweitert werden.

Hierfür wurden derzeit verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben bzw. Angebote eingeholt.

Die Angebote für die notwendige Trockenbauarbeiten wurden am 20.02.2026 formlos per E-Mail (ohne Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens) eingeholt (Angebotsfrist: 18.03.2026, 12:00 Uhr).

Es wurden 20 geeignete Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Eingegangen sind 4 Angebote.

Die (ungeprüften) Angebotspreise liegen zwischen 77.722,00 € netto (=92.489,18 € brutto) und 104.519,65 € netto (=124.378,38 € brutto).

Der ursprüngliche Schätzwert des Fachplanungsbüros lag bei 125.351,60 € netto (=149.168,40 € brutto).

Die Prüfung der formellen Voraussetzungen für die Auftragsvergabe ist noch nicht abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Trockenbauarbeiten“ nach Abschluss der notwendigen Prüfungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten wertbaren Angebot, der nicht ausgeschlossen werden muss, zu vergeben und dessen Angebot anzunehmen.

Sachverhalt 5:

Sitzungsvorlage (öffentlich):

Gemeinde Sigmarszell

Name: Jasmin Weber
Az.: -
Datum: 19.03.2026

Umbau und Sanierung der Alten Schule Bösenreutin mit Anbau zu einem Bürgerzentrum

- **Vergabe der Bauleistungen Fenster und Außentüren**

Sachverhalt:

Die Alte Schule Bösenreutin soll umgebaut und saniert sowie durch einen Anbau erweitert werden.
Hierfür wurden derzeit verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben bzw. Angebote eingeholt.

Die Angebote für die notwendige Fenster und Außentüren wurden am 25.02.2026 formlos per E-Mail (ohne Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens) eingeholt (Angebotsfrist: 19.03.2026, 09:00 Uhr).

Es wurden 21 geeignete Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Eingegangen ist 1 Angebot (derzeit noch ungeprüft):

- Angebot vom 17.03.2026 (eingegangen am 18.03.2026) zum Angebotspreis von 122.865,89 € netto (= 146.210,41 brutto)

Der ursprüngliche Schätzwert des Fachplanungsbüros lag bei 115.059,40 € netto (= 136.920,69 € brutto).

Abgefragt wurden Fenster und Außentüren in der Holzart „Tanne“, ebenso ein **möglicher Mehrpreis bei einer Ausführung in Eiche**:

- Mehrpreis für die Ausführung aller Fenster in Eiche geölt: pauschal 8.651,00 € netto
- Mehrpreis für die Ausführung aller Türen in Eiche geölt: pauschal 8.610,00 € netto

Ebenso wurde ein möglicher **Mehrpreis für eine Ausführung von Fenstern und Türen in der Widerstandsklasse RC2** statt RC1 (höherer Einbruchschutz):

- Zulage RC2 Ausführung Fenster und Türe UG (ca. 15 m²): 3.800 € netto
- Zulage RC2 Ausführung Fenster und Türe EG (ca. 40 m²): 5.300 € netto

Der Bieter hat darauf hingewiesen, dass die Ausführung in RC2 mit den derzeit zugrunde gelegten Systemen aus seiner Sicht nicht realisierbar sei. Vor einer Auftragsvergabe wird die Realisierbarkeit in jedem Fall nochmals geprüft werden.

Die Prüfung der formellen Voraussetzungen für die Auftragsvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Außerdem ist vor Auftragsvergabe aus Sicht der Verwaltung ein technisches Aufklärungsgespräch notwendig. Es ist denkbar, dass die Ausführung nicht wie ursprünglich geplant bzw. ausgeschrieben umgesetzt werden kann bzw. muss. Dies würde dann tendenziell jedoch zu Kosteneinsparungen führen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, dass zunächst das vorliegende Angebot vom 17.03.2026 geprüft werden und ein technisches Aufklärungsgespräch mit dem Bieter stattfinden soll. Soweit notwendig bzw. sinnvoll, sollen die einzelnen
Leistungen angepasst werden. Der Auftrag kann an den Bieter mit Angebot vom 17.03.2026 -mit eventuell angepassten Leistungen- vergeben werden, sofern der voraussichtliche Auftragswert den Betrag von 122.865,89 € netto (= 146.210,41 brutto) nicht überschreitet.
Eine Ausführung der Fenster und Außentüren in Eiche bzw. in RC2 ist NICHT gewünscht.

Alternativ:
Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, dass zunächst das vorliegende Angebot vom 17.03.2026 geprüft werden und ein technisches Aufklärungsgespräch mit dem Bieter stattfinden soll. Soweit notwendig bzw. sinnvoll, sollen die einzelnen
Leistungen angepasst werden. Der Auftrag kann an den Bieter mit Angebot vom 17.03.2026 -mit eventuell angepassten Leistungen- vergeben werden, sofern der voraussichtliche Auftragswert den Betrag von 122.865,89 € netto (= 146.210,41 brutto) nicht überschreitet.
Eine Ausführung der Fenster und Außentüren in Eiche ist NICHT gewünscht. Sofern technisch möglich, sollen Fenster und Türen im UG und EG in RC2 ausgeführt werden. Der vorgenannte maximale Auftragswert darf sich jedoch nicht um mehr als 9.100 € netto (=10.829 € brutto) erhöhen.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Elektroinstallation“ an den Bieter 2 zu vergeben und das Angebot vom 24.02.2026 (eingegangen am 26.02.2026) zum Angebotspreis von 307.482,34 € brutto anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Beschluss 2:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Zimmerer- und Holzbauarbeiten“ an Bieter 1 zu vergeben und das Angebot vom 10.03.2026 (eingegangen am 10.03.2026) anzunehmen, sofern das Angebot nach Abschluss der Prüfungen weiterhin als wirtschaftlich anzusehen ist und das Angebot auch nicht ausgeschlossen werden muss.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Beschluss 3:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Gerüstbauarbeiten“ an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten wertbaren Angebot, der nicht ausgeschlossen werden muss, zu vergeben und dessen Angebot anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Beschluss 4:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, den Zuschlag für die Bauleistungen „Trockenbauarbeiten“ nach Abschluss der notwendigen Prüfungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten wertbaren Angebot, der nicht ausgeschlossen werden muss, zu vergeben und dessen Angebot anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Beschluss 5:
Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, dass zunächst das vorliegende Angebot vom 17.03.2026 geprüft werden und ein technisches Aufklärungsgespräch mit dem Bieter stattfinden soll. Soweit notwendig bzw. sinnvoll, sollen die einzelnen Leistungen angepasst werden. Der Auftrag kann an den Bieter mit Angebot vom 17.03.2026 -mit eventuell angepassten Leistungen- vergeben werden, sofern der voraussichtliche Auftragswert den Betrag von 122.865,89 € netto (= 146.210,41 brutto) nicht überschreitet.
Eine Ausführung der Fenster und Außentüren in Eiche bzw. in RC2 ist zum Teil gewünscht und soll nochmals beraten werden.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Nach der Übergabe des Sitzungsvorsitzes vom Zweiten BM Paul Breyer an den Ersten BM Agthe wird die Beratung bei TOP 4 fortgesetzt.

TOP 7 Bekanntgaben und Anfragen:

<u>Bekanntgaben und Anfragen seitens des BM / des Gemeinderats:</u>

BM Agthe teilt mit, dass die für heute angedachten Bekanntgaben (Höhe der Zuwendungen an die Vereine und Stundungsfälle) in der nächsten Sitzung nachgeholt werden, weil er direkt aus München gekommen ist und die Unterlagen daher nicht mehr vorher im Büro holen konnte.

Seitens des Gemeinderats stehen keine Bekanntgaben oder Anfragen an.

Wortmeldung aus der Bürgerschaft:

Eine Bürgerin, Frau Prinz, bittet um das Wort, welches Ihr erteilt wird.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

Frau Prinz teilt mit, dass im Mitteilungsblatt der Gemeinde Opfenbach etwa 2 Wochen nach einer Sitzung die Abstimmungsergebnisse veröffentlicht werden. Dieses würde sie sich auch für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Sigmarszell wünschen.
BM Agthe teilt mit, dass das Amts- und Mitteilungsblatt der VG Sigmarszell bei der Veröffentlichung der Berichterstattung aus dem Gemeinderat nicht in Konkurrenz zur freien Presse treten dürfe. Deshalb würden die Beschlüsse seit Ende 2025 immer erst verzögert und rein auf die sachlichen Informationen beschränkt, im Amts- und Mitteilungsblatt in den gemeindlichen Teil von Sigmarszell aufgenommen.
Frau Prinz meint, dass sie das dann in der Vergangenheit wohl überlesen hätte.
BM Agthe antwortet, er könne Frau Prinz gern alte Mitteilungen zukommen lassen, wenn sie ihm ihre Kontaktdaten mitteile.
Frau Prinz beteuert, sie könne sich nicht daran erinnern ähnliches wie in Opfenbach schon einmal gelesen zu haben.
BM Agthe meint, dass er vielleicht zu ausführlich geschrieben habe und Frau Prinz es eventuell deshalb überlesen haben könnte. Ziel sei es aber die Ergebnisse etwa 2 Wochen nach der Sitzung zu veröffentlichen. Dann sei auch gesichert, dass das Amts- und Mitteilungsblatt der VG Sigmarszell bei der Veröffentlichung der Berichterstattung aus dem Gemeinderat nicht in Konkurrenz zur freien Presse trete. Das habe die Verwaltung abgeklärt.

BM Agthe bedankt sich bei den Vertreterinnen der Presse und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Sigmarszell für ihr Interesse und verabschiedet diese.

Die öffentliche Gemeinderats-Sitzung wird um 22:10 Uhr beendet.

gez.	gez.	gez.
Jörg Agthe	Paul Breyer	Bianka Stiefenhofer
Erster Bürgermeister	*Zweiter Bürgermeister*	*Schriftführerin*